GESCHICHTSVEREIN
LEEGEBRUCH

Katalog

Unsere Publikationen im Überblick

Wir schreiben Geschichte!

INSERAT/WERBEANZEIGE IM HEFT 11

Mehr erfahren
Price: 500,00 €
Stock: N/A

Vielen Dank für Ihr Interesse an der Arbeit des Geschichtsvereins Leegebruch und unseren Publikationen.
Sie halten einen aus unserem Webshop generierten PDF-Katalog, ggf. ausgedruckt, in den Händen. Dieser informiert Sie über unsere Veröffentlichungen.

Wie können Sie bestellen?

Zunächst gibt es die Möglichkeit, über unseren Webshop zu bestellen. Besuchen Sie dazu die Webseite leegebruch.info .

Alternativ könne Sie uns via E-Mail, per Telefon, Fax oder postalisch kontaktieren.
Wir informieren Sie dann gern über die Verfügbarkeit der Produkte und stimmen mit Ihnen die Bestellmodalitäten ab.

Geschichtsverein Leegebruch
Sandweg 14
16767 Leegebruch

Telefon: (03304) 503269 (in der Regel eher abends)
Fax: (03304) 204830
E-Mail: geschichtsverein@leegebruch.info

Die Angaben im Katalog, insbesondere Preis und Lagerbestand sind ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten.

Der Geschichtsverein Leegebruch e.V. wird vertreten durch: Giso Siebert, Simone Fritzsche und Andrea Kaiser
Vereinsregister: Amtsgericht Neuruppin VR1825 | Steuernummer: 053/142/01738
Konto: IBAN: DE38 1605 0000 3706 0077 70 | BIC: WELADED1PMB | Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam

80 JAHRE LEEGEBRUCH (DVD)

Im Jahr 2008 feierten die Leegebrucher das 80-jährige Bestehen ihrer Gemeinde als selbständige Verwaltungseinheit.

Mit Unterstützung der Gemeinde bildete sich eine kleine Gruppe engagierter Leegebrucher, die zahlreiche Veranstaltungen organisierte und viele Veranstaltungen von Vereinen und Einrichtungen unter dem Dach des Ortsjubiläums zu koordinieren suchte.

Es war ein kleines aber feines Ortsjubiläum, welches wir 2008 begehen konnten, mit zahlreichen kleinen und größeren Höhepunkten.

Zu Beginn des Festjahres erschien ein umfangreicher Festjahreskalender.

Die Arbeit der AG80 wurde im Internet mit einer eigenen Homepage dokumentiert.

Und schließlich brachte der Geschichtsverein eine DVD zum Festjahr heraus, die die zahlreichen Veranstaltungen dokumentiert.

Mehr erfahren
Price: Bisher ~~9,80 €~~ 5,00 €
Ersparnis: 49%
Stock: Nur noch 1 vorrätig

Vielen Dank für Ihr Interesse an der Arbeit des Geschichtsvereins Leegebruch und unseren Publikationen.
Sie halten einen aus unserem Webshop generierten PDF-Katalog, ggf. ausgedruckt, in den Händen. Dieser informiert Sie über unsere Veröffentlichungen.

Wie können Sie bestellen?

Zunächst gibt es die Möglichkeit, über unseren Webshop zu bestellen. Besuchen Sie dazu die Webseite leegebruch.info .

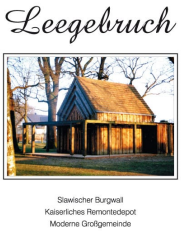
Alternativ könne Sie uns via E-Mail, per Telefon, Fax oder postalisch kontaktieren.
Wir informieren Sie dann gern über die Verfügbarkeit der Produkte und stimmen mit Ihnen die Bestellmodalitäten ab.

Geschichtsverein Leegebruch
Sandweg 14
16767 Leegebruch

Telefon: (03304) 503269 (in der Regel eher abends)
Fax: (03304) 204830
E-Mail: geschichtsverein@leegebruch.info

Die Angaben im Katalog, insbesondere Preis und Lagerbestand sind ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten.

Der Geschichtsverein Leegebruch e.V. wird vertreten durch: Giso Siebert, Simone Fritzsche und Andrea Kaiser
Vereinsregister: Amtsgericht Neuruppin VR1825 | Steuernummer: 053/142/01738
Konto: IBAN: DE38 1605 0000 3706 0077 70 | BIC: WELADED1PMB | Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam



LEEGEBRUCH. SLAWISCHER BURGWALL. KAISERLICHES REMONTEDEPOT. MODERNE GROSSGEMEINDE

Autorenkollektiv
Herausgeber: Arbeitsgruppe Heimatgeschichte im Kulturverein Leegebruch (heute Geschichtsverein)
erschienen: 2003

3. Auflage (2012)

ISBN: 978-3-9813649-6-5

Inhalt

Geleitwort (Horst Eckert); Die frühgeschichtliche slawische Besiedlung (Klaus Grebe); Der Weg zur Landgemeinde (Gisbert Augsten); Die Schule (Ines Dutzmann); Die Freiwillige Feuerwehr (Waldemar Zillig); Das Gesundheitswesen (Stephan Langen/Arnim Tiedke); Die Kindereinrichtungen (Elvira Schnepper); Vom „tanzenden Dorf“ zur Karnevalshochburg (Reinhard Kaiser/Klaus Prochnow); Erinnerungen aus fünfzig Jahren Leegebruch (Emmi Birkenstock); Kirchen in Leegebruch (Gisbert Augsten); Die Werksiedlung – ein Produkt der Rüstungsindustrie (Norbert Rohde); Das Volkshaus im Wandel der Zeiten (Giso Siebert/Bernhard Heiss †); Unwiederbringliche Keramik – die Hauszeichen (Norbert Rohde/Stephan Langen); Die Messerschmiede – das „märkische“ Klein-Solingen (Alfred Funke); Erinnerungen an die „Leegebrucher Dampfeisenbahn“ (Peter Richter); Leegebruch schrieb Geh- und Laufsportgeschichte (Frank Richter); Chronik der Gemeinde 1990–2003 (Renate Wurow/Stephan Langen); Leegebruch aus der Sicht einer Neubürgerin (Jutta Cremer); Nachwort (Gisbert Augsten/Stephan Langen)

Zeittafel; Feldmark Leegebruch; Einwohnerzahlen; Leegebrucher Bürgermeister und Pfarrer; Autorenverzeichnis; Kartenteil

Mehr erfahren
Price: Bisher ~~18,50 €~~ 9,00 €
Ersparnis: 51%
Stock: Vorrätig

DAS HEINKEL-FLUGZEUGWERK ORANIENBURG: AUSGEWÄHLTE ZULIEFERBETRIEBE, KRIEGSBEDINGTE AUSLAGERUNGEN. EINE DOKUMENTATION

Band 2 der Reihe „Historische Militärobjekte der Region Oberhavel“

Autor: Dr. Norbert Rohde

erscheint Ende November 2022

Auf über 180 Seiten dokumentiert Dr. Rohde ausgewählte Zulieferbetriebe des Heinkel-Konzerns – vorrangig aus der Region, die im Schlepptau des großen Rüstungsbetriebes sich mit hoher Erwartungshaltung der Rüstungsproduktion zuwendeten. Neben kleineren mittelständischen Betrieben stehen beispielsweise aber auch solche wie der Märkische Metallbau Oranienburg und die Ikaria-Werke Velten im Fokus der Betrachtungen.

Darüber hinaus beschreibt er in einem zweiten Teil des Buches auch einige eiligst vorgenommene kriegsbedingten Auslagerungen des Flugzeugwerkes, welche in Folge der

alliierten Luftüberlegenheit in der Phase des totalen Krieges vorgenommen wurden. Sie alle waren geprägt durch chaotisch geplante Realisierungsansätze und einer nicht vollzogenen Fertigstellung.

Auf der Grundlage zahlreicher Zeitzeugenberichte, einer Fülle von Dokumenten und Archivalien, darunter Bau- und Lagepläne von den ehemaligen Werkanlagen, hat der Autor in über 12-jähriger Recherche- und Bearbeitungszeit eine ausgewählte Dokumentation, ergänzt durch eine Vielzahl von Bildern und Tabellen, erarbeitet. Sie liefert Grundlagen für einen Erkenntnisprozess bezüglich der Wirkprinzipien und Vernetzungen der einzelnen Rüstungsfirmen und spart dabei die als Leistungsträger definierte Arbeiterschaft, speziell unter Beachtung der Zwangsarbeiter und KZ-Häftlinge nicht aus.

Mehr erfahren
Price: 19,85 €
Stock: Nur noch 1 vorrätig

NACH DER STUNDE NULL

Gründung und Neugründung der politischen Parteien in Lengerich nach dem Zweiten Weltkrieg

Herausgeber: Alfred Wesselmann; Forschungsgemeinschaft zur Geschichte des Nordmünsterlandes e. V.

LIPPE Verlag; Gefördert mit freundlicher Unterstützung durch das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen

November 2020

Umfang : ca. 206 Seiten

ISBN: 987-3-89918-083-1

Im Jahr 2020 erinnern wir uns in Deutschland an das Ende des Zweiten Weltkrieges vor 75 Jahren. Mit der Kapitulation des nationalsozialistischen Staates im Mai 1945 ereignete sich ein elementarer Bruch in Politik, Gesellschaft, Kultur und Recht. Die Deutschen mussten nun nach über einem Jahrzehnt der Diktatur Demokratie neu lernen. Dieser demokratische Neuanfang nach 1945 ist aber bisher auf lokaler Ebene kaum näher untersucht worden. Wie etablierten sich welche Parteien vor Ort und wie gestalteten sich die Anfänge des neuen politischen Lebens?

Diese Fragen werden in der vorliegenden Publikation am Beispiel der Stadt Lengerich (Kreis Steinfurt) beantwortet und die Neu-Anfänge der politischen Parteien (SPD, CDU, FDP) in den Blick genommen. In akribischer Kleinarbeit wurden von den Autoren Akten und Zeitungsausgaben durchforstet, um ein Bild der politischen Umstrukturierung und des demokratischen Neuanfangs der ersten Jahre nach der „Stunde Null“ in Lengerich zu zeichnen. Da es bislang nur wenige detaillierte Lokalstudien gibt, stellt diese Untersuchung auch einen wichtigen Beitrag zur Erforschung dieser frühen Phase der Nachkriegszeit in

vergleichender Perspektive dar. Somit weist die Publikation weit über die Grenzen Lengerichs hinaus.

Mehr erfahren
Price: 10,00 €
Stock: Nur noch 9 vorrätig

DIE WERKSIEDLUNGEN DES HEINKEL-FLUGZEUGWERKES ORANIENBURG

Band 6 der Reihe „Historische Militärobjekte der Region Oberhavel“

Autor:
Dr. Norbert Rohde

erscheint am 1. Dezember 2018

Inhaltliche Kurzfassung

Viele Orte in unserer Region weisen besondere städtebauliche Prägungen auf, die auf den ersten Blick nicht erklärt werden können. Meist sind sie das Ergebnis strukturbezogener Entwicklungen, die durch die umfassende Industrialisierung hervorgerufen wurden. Andere sind unter dem Einfluss politischer oder gar militärischer Entscheidungen entstanden.
Die Gemeinde Leegebruch und die „Weiße Stadt“ Oranienburg zählen zur letzteren Kategorie. Vor rund 80 Jahren vermeldete die Presse ihre Fertigstellung als Wohnsiedlungen für die Arbeitskräfte des Heinkel-Flugzeug-Werkes Oranienburg – einem Rüstungswerk, welches ausschließlich auf die Produktion von Kriegsflugzeugen/Bombenflugzeuge ausgerichtet war.

Welche Entscheidungen zum Aufbau dieser Werksiedlungen führten und unter welchen Randbedingungen sie erstellt wurden, dies ist Gegenstand des vorliegenden rund 240 Seiten umfassenden Buches. Neben den Betrachtungen zum Auftraggeber, zu den planenden Architekten und zu dem Bauträger und Verwalter werden in dem neuen Buch – Band VI in der Reihe „Historische Militärobjekte der Region Oberhavel“ die Besonderheiten der Werksiedlungen ausführlich beschrieben und im Detail charakterisiert. Über 200 Bilder und Zeitdokumente veranschaulichen das ursprüngliche Planwerk der Architekten. Dieses Buch klärt aber auch darüber auf, dass keine der beiden Werksiedlungen je fertiggestellt wurden. Die Werksiedlungen blieben trotz großer propagandistischer Ankündigungen unvollendet.

Heute, 80 Jahre nach „Fertigstellung der Werksiedlungen“, prägen sie noch immer, weil individuell oder als Einheit ertüchtigt und saniert, die Stadt Oranienburg beziehungsweise die Gemeinde Leegebruch. Mit Kenntnis der Entstehung beider Werksiedlungen kann sehr umfassend auch über die politische Situation während der Zeit des Nationalsozialismus in Deutschland nachgedacht und diskutiert werden. Für die Eigentümer, Bewohner, aber auch für die Menschen der Region bleiben die vorhandenen Bauten ein Zeitdokument aus den Jahren 1936–1945.

Mehr erfahren

Price: 19,85 €
Stock: Nur noch 3 vorrätig

DIE FLIEGER-TECHNISCHE VORSCHULE ORANIENBURG

Band 5 der Reihe „Historische Militärobjekte der Region Oberhavel“

Autor:
Dr. Norbert Rohde

erscheint November 2016

Inhaltliche Kurzfassung

Wenn Gebäude sprechen könnten, so hätten sie mit Sicherheit viel zu erzählen und würden das eine oder andere Geheimnis der Region lüften. Unweit des ehemaligen Heinkel-Flugzeugwerkes/Werk I, rund 300 bis 400 Meter in südlicher Richtung gelegen, befindet sich ein Gebäudekomplex mit besonderer Prägung. Ein mehrteiliger Zweckbau, der in den vielfältigsten Formen Narben der Geschichte aufweist. Ihn aus der heutigen Sicht zu betrachten macht neugierig und wirft Fragen auf. Was würden die Gemäuer uns preisgeben, wenn sie erzählen könnten? Welche Schicksale sind mit ihnen verbunden?

Seit 78 Jahren steht dieser Gebäudekomplex an der heute viel befahrenen Kreuzung am Ortseingang von Leegebruch. In den 1930er Jahren errichtet, um Militärschüler im nahe gelegenen Flugzeugwerk auszubilden, war er für eine langfristige Nutzung ausgelegt. Doch bereits nach sieben Jahren fand die Nutzung aus Erstbezug ein jähes Ende. Mit Ende des Zweiten Weltkrieges wurde dem Gebäude im wahrsten Sinne des Wortes die Daseinsgrundlage entzogen.
Bereits zwei Jahre nach Kriegsende zog in den verlassenen Gebäudekomplex eine Jugendschule ein, die mit Gründung der DDR zu einer FDJ-Schule mutierte. 43 Jahre währte ihr Dasein in der ehemaligen Flieger-Technischen Vorschule bis die friedliche Revolution deren Existenz beendete. Bauten aus dieser Zeit aber auch inhaltliche Gegebenheiten, die eng mit den Gemeinden Leegebruch und Bärenklau verbunden waren, lassen diese Nutzungszeit nicht in Vergessenheit geraten.

Auch die nachfolgenden, oft nur kurzzeitigen Nutzungen haben dieses schon in die Jahre gekommene Gebäude geprägt. Dass es gegenwärtig aus dem Schlaf gerissen und „wach geküsst“ wurde, ist von besonderer Bedeutung. Die Unterbringung von Asylbewerbern verschafft dem Gebäude ein neues Antlitz und eröffnet die Perspektive auf die dauerhafte Sicherung von Wohnraum auf einem Areal mit Perspektive.

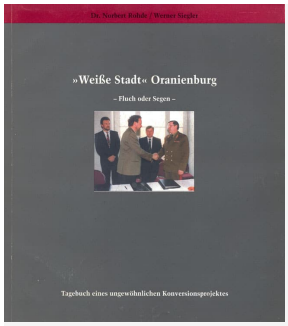
Während der Lebenszeit dieser Gebäude haben Nutzungen aus unterschiedlichen politischen Perioden diesen Standort geprägt. Diese Zeitzeugnisse zu dokumentieren, von der Entstehung bis zur Gegenwart, soll Aufgabe der vorliegenden Publikation sein. Die unterschiedlichen geschichtlichen Perioden – von der Flieger-Technischen Vorschule, über die FDJ-Schule, der

Tourismusschule, einem allzu langen Leerstand bis hin zum modernen Asylbewerberheim – werden besprochen und mit geschichtsträchtigem Bildmaterial untersetzt. Zeitzeugen kommen zu Wort, sie beschreiben die Nutzung des Gebäudekomplexes eben zur jeweiligen, durch politische Randbedingungen geprägten Zeit. Nur wenige Gebäude in unserer Region haben in relativ „kurzer Zeit“ so intensiv politische Veränderungen erlebt.

Die vorliegende Publikation soll dazu beitragen, Mythen, Gerüchte und Legenden, die diesen Gebäudekomplex umranken, zu entzaubern und die realen geschichtlichen Zusammenhänge an Hand der Nutzung dieser Immobilie und der bereitgestellten Dokumente darzulegen. Diese Dokumentation soll nicht werten oder gar bewerten, dazu möchte der Autor die Leser gewinnen und sie anregen noch tiefer in die geschichtlichen Randbedingungen einzudringen. Die Auseinandersetzung mit der geschichtlich geprägten Nutzung des Gebäudekomplexes kann eine spannende Geschichtsstunde werden.

Dr. Norbert Rohde

Mehr erfahren
Price: 18,80 €
Stock: Nur noch 2 vorrätig



»WEISSE STADT« ORANIENBURG – FLUCH ODER SEGEN –

Tagebuch eines ungewöhnlichen Konversionsprojektes

Autoren: Dr. Norbert Rohde, Werner Siegler

erschienen 1995

ca. 238 Seiten

ISBN: 3-926520-67-1

aus dem Vorwort:

Das Modellprojekt "Weiße Stadt" Oranienburg hat bundesweit Aufmerksamkeit erregt, insbesondere natürlich im Land Brandenburg. Es behielt leider seine Einmaligkeit bis zum letzten Tag der russischen Militärpräsenz in Deutschland, wenngleich viele menschen aktiv waren, um es in modifizierter Form andernorts, zum Beispiel in Wünsdof, im Interesse der zügigen Schaffung von preiswertem Wohnraum zu wiederholen.

Das Tagebuch soll einen Beitrag für die Geschichtsschreibung über den Rückzug der Westgruppe der russischen Truppen (WGT) aus Deutschland am Beispiel eines ungewöhnlichen Bauvorhabens im Rahmen der Konversation leisten.

Die Autoren vermitteln ihre private Sicht vom Projekt. Es handelt sich nicht um eine Veröffentlichung der Firmengruppe Kesting. Andere am Projekt Beteiligte vertreten vielleicht zu geschilderten Vorgängen und erwähnten Personen eine andere Auffassung. ... Aus Platz- und zeitmangel wurde eine Auswahl der Ereignisse entsprechend ihres Einflusses auf die

Projektentwicklung getroffen. ...

Mehr erfahren
Price: Bisher ~~7,50 €~~ 6,50 €
Ersparnis: 13%
Stock: Nur noch 5 vorrätig

DIE FLIEGENDEN AUGEN DES OBERST ROWEHL

Autor: Dr. Norbert Rohde
ISBN 978-3-9813649-3-4
erschien Dezember 2010

Inhaltliche Kurzfassung

In nur wenigen Veröffentlichungen wird die geheime deutsche Luftaufklärung gestreift und ihre Bedeutung für die Kriegsvorbereitung an Hand konkreter Beispiele herausgearbeitet.

Dieses Buch berichtet und dokumentiert Geschehnisse von brisanter politischer und militärischer Tragweite, die mehrheitlich auf der Grundlage geheimer Kommandosachen zur Durchführung gelangten. Von wenigen Ausnahmen abgesehen wurden die hier beschriebenen Militäroperationen in keinem der Wehrmachtsberichte erwähnt. Mit der auf über 200 Seiten dokumentierten Geschichte zur geheimen deutschen Luftbildaufklärung und der Beschreibung ihrer Tätigkeit wird ein bisher verborgenes Kapitel des Zweiten Weltkrieges in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt.

Das vorliegende Buch, mit über 100 Bildern/Grafiken und Dokumentenauszügen, soll dazu beitragen, die Rätsel und Legenden, die sich um die geheime Luftbildaufklärung ranken, aufzuklären, Hintergründe zu beleuchten sowie handelnde Personen und ihre Einsätze zu dokumentieren. Ein besonderes Augenmerk wird dabei auf den bis zum Kriegsende genutzten Standort Oranienburg – Wilhelminenhof gelegt. Das Buch schildert aber auch den persönlichen Einsatz der Piloten und Beobachter, zeigt Randbereiche ihres persönlichen Lebens auf und gestattet Einblicke in die Arbeitsabläufe dieser geheimen Aufklärungseinheit. An Hand von ausgewählten Dokumentenmaterial beschreibt der Autor die Entstehung und Entwicklung der Luftaufklärung im Allgemeinen, verweist auf die Wurzeln der deutschen Luftaufklärung im Speziellen und formuliert ihre allgemeinen Aufgaben.

Mit der vorliegenden Dokumentation zur Entwicklung der geheimen Luftbildaufklärung fokussiert der Autor im gleichen Atemzug den Blick auf die unterschiedlichen Stationierungsorte, betrachtet diese unter geografischen und zeithistorischen Aspekten und begleitet die zielgerichtete Verlegung der Einheit nach Oranienburg-Wilhelminenhof. Die begleitenden tiefgründigen Recherchen verdeutlichen dem Leser, wie eng die Versuchsstelle für Höhenflüge/die Aufklärungsgruppe ObdL/der Versuchsverband mit dem Geheimdienst, den Flugzeugfirmen, den Motorenherstellern und den Forschungseinrichtungen kooperierte. Dem Autor ist es gelungen, 105 Angehörige der geheimen deutschen Luftaufklärung zu ermitteln und sie mit Hilfe einer Deskription in die Struktur des Verbandes einzuordnen.

Eine besondere Bedeutung in dieser Dokumentation nimmt der Standort Oranienburg-

Wilhelminenhof in der historischen Betrachtung ein. An diesem Ort residierte in unmittelbarer Nähe zum Heinkel-Flugzeugwerk und seiner Werksiedlung Leegebruch der Stab der Fernbildaufklärer. Auf diesem Areal wurden Einsätze vorbereitet, Absprunghäfen definiert und lokalisiert, Bildkassetten ausgewertet, Flugzeuge frisiert und mit modernster Technik ausgerüstet und Agentenflüge – auch mit ausländischen Maschinen – vorbereitet. Der Autor beschreibt den militärischen Standort im Ortsteil Oranienburg-Wilhelmsthal mit all seinen Facetten und verweist auf eine Vielzahl von Dokumenten, die die ursprüngliche Bebauung des Areals belegen. Ergänzend und abrundend zur Darstellung des militärischen Standortes werden sowohl der Sitz der Verwaltung in Berlin als auch die zum sozialen Umfeld gehörenden Wohnungsstandorte in Oranienburg und Lehnitz beschrieben.

Von besonderem historischen Interesse sind die Aufklärungs- und Agenteneinsätze der vom Geheimdienst und dem Oberkommando der Luftwaffe gesteuerten Bildaufklärungseinheit. In Jahresscheiben strukturiert schildert dieses Buch die Einsätze der Versuchsstelle für Höhenflüge, der Aufklärungsgruppe ObdL und des Versuchsverbandes auf nahezu allen Kriegsschauplätzen und bringt diese in den jeweiligen zeithistorischen Bezug. Die politischen und militärischen Hintergründe der Einsätze werden beleuchtet, mit den jeweilig handelnden Personen untersetzt und durch Technikangaben ergänzt. Neben den Bildaufklärungseinsätzen lenkt der Autor auch den Blick auf die zahlreichen Sondereinsätze des Verbandes, welche oft weit im Hinterland des Gegners realisiert wurden. Die Schilderung der Einsätze verdeutlicht auch sehr nachhaltig, dass die Piloten, Beobachter und das technische Personal mit besonderer Gründlichkeit auf ihre Einsätze vorbereitet und ausgerüstet sowie auf allen Absprunghäfen mit dem maximalsten Geheimnisschutz umgeben wurden.

Neben den Trägersystemen und ihrer spezifischen Entwicklungsrichtungen werden ergänzend in diesem Buch auch die notwendigen Erfordernisse/Entwicklungsveränderungen, Versuchsreihen und Typenerprobungen beschrieben, die zur Erhöhung der Reichweite und zur Steigerung der Gipfelhöhe beigetragen haben und an denen sich die Versuchsstelle für Höhenflüge/der Versuchsverband aktiv beteiligt hatten. Eine gesonderte Wertstellung erhalten dabei, neben den deutschen Fabrikaten, auch die so genannten Beuteflugzeuge, die in den vielfältigsten Formen –Vorführflugzeuge, Aufklärer, Transport- und Absetzflugzeug – in dieser Dokumentation besonders betrachtet werden.

Das Buch schließt mit der Beschreibung der strukturellen Auflösung der Versuchsstelle für Höhenflüge/des Versuchsverbandes und der gleichzeitigen Umwandlung des Absprunghafens in einen aktiven Fliegerhorst. Zur Jahreswende 1944/45 starteten vom Oranienburger Flughafen nun nicht mehr Flugzeuge zu Aufklärungseinsätzen, sondern zu Kampfeinsätzen und dies bis kurz vor dem Eintreffen der sowjetischen und polnischen Verbände.

Mehr erfahren
Price: 22,80 €
Stock: Nur noch 3 vorrätig

DAS HEINKEL-FLUGZEUGWERK ORANIENBURG

Band 1 der Reihe „Historische Militärobjekte der Region Oberhavel“

Autor: Dr. Norbert Rohde
ISBN 3-9811401-0-9
erschienen 2006

Mehr erfahren
Price: 22,80 €
Stock: Nur noch 4 vorrätig

Vielen Dank für Ihr Interesse an der Arbeit des Geschichtsvereins Leegebruch und unseren Publikationen.
Sie halten einen aus unserem Webshop generierten PDF-Katalog, ggf. ausgedruckt, in den Händen. Dieser informiert Sie über unsere Veröffentlichungen.

Wie können Sie bestellen?

Zunächst gibt es die Möglichkeit, über unseren Webshop zu bestellen. Besuchen Sie dazu die Webseite leegebruch.info .

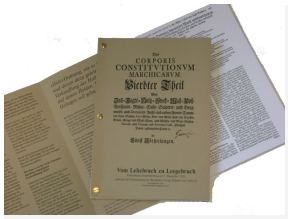
Alternativ könne Sie uns via E-Mail, per Telefon, Fax oder postalisch kontaktieren.
Wir informieren Sie dann gern über die Verfügbarkeit der Produkte und stimmen mit Ihnen die Bestellmodalitäten ab.

Geschichtsverein Leegebruch
Sandweg 14
16767 Leegebruch

Telefon: (03304) 503269 (in der Regel eher abends)
Fax: (03304) 204830
E-Mail: geschichtsverein@leegebruch.info

Die Angaben im Katalog, insbesondere Preis und Lagerbestand sind ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten.

Der Geschichtsverein Leegebruch e.V. wird vertreten durch: Giso Siebert, Simone Fritzsche und Andrea Kaiser
Vereinsregister: Amtsgericht Neuruppin VR1825 | Steuernummer: 053/142/01738
Konto: IBAN: DE38 1605 0000 3706 0077 70 | BIC: WELADED1PMB | Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam



REPRINT DER "HOLTZORDNUNG" VON 1622

Im Frühjahr 2010 gab der Geschichtsverein einen Reprint der insgesamt 13 Seiten umfassenden „Holtzordnung“ aus dem Jahr 1622 heraus. In einer limitierten Auflage von 200 Exemplaren veröffentlichte der Verein erstmals die Ersterwähnungsurkunde in ihrer vollen Länge. In der Urkunde wird das Gebiet des heutigen Leegebruch als „Lehebruch“ erwähnt.

Diese alte Flurbezeichnung hat sich Laufe der Jahrhunderte nur wenig verändert und schließlich zum heutigen Ortsnamen geführt.

Ulrike Unger vom Geschichtsverein bereichert den Reprint mit Erläuterungen zu Entstehung und Inhalt dieser kurfürstlichen Anordnung, mit Angaben zur Wandlung des Flurnamens zum Ortsnamen und mit historischem Kartenmaterial.

Mehr erfahren
Price: Bisher ~~10,00 €~~ 8,00 €
Ersparnis: 20%
Stock: Vorrätig

Vielen Dank für Ihr Interesse an der Arbeit des Geschichtsvereins Leegebruch und unseren Publikationen.
Sie halten einen aus unserem Webshop generierten PDF-Katalog, ggf. ausgedruckt, in den Händen. Dieser informiert Sie über unsere Veröffentlichungen.

Wie können Sie bestellen?

Zunächst gibt es die Möglichkeit, über unseren Webshop zu bestellen. Besuchen Sie dazu die Webseite leegebruch.info .

Alternativ könne Sie uns via E-Mail, per Telefon, Fax oder postalisch kontaktieren.
Wir informieren Sie dann gern über die Verfügbarkeit der Produkte und stimmen mit Ihnen die Bestellmodalitäten ab.

Geschichtsverein Leegebruch
Sandweg 14
16767 Leegebruch

Telefon: (03304) 503269 (in der Regel eher abends)
Fax: (03304) 204830
E-Mail: geschichtsverein@leegebruch.info

Die Angaben im Katalog, insbesondere Preis und Lagerbestand sind ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten.

Der Geschichtsverein Leegebruch e.V. wird vertreten durch: Giso Siebert, Simone Fritzsche und Andrea Kaiser
Vereinsregister: Amtsgericht Neuruppin VR1825 | Steuernummer: 053/142/01738
Konto: IBAN: DE38 1605 0000 3706 0077 70 | BIC: WELADED1PMB | Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam

DIE LEEGEBRUCHER HAUSZEICHEN

Autor: Dr. Norbert Rohde

November 2013 (1. Auflage), 64 Seiten (vergriffen)

November 2023 (*2. überarbeitete und ergänzte* Auflage), 104 Seiten

Begleittext:

Allgegenwärtig und doch eine kleine Besonderheit: die Hauszeichen, die einst fast jedes

zweite Haus zierten. Das architektonische Kleinod Leegebruchs geriet über Jahrzehnte hinweg vielfach in Vergessenheit, wurde stiefmütterlich behandelt. Einige Exemplare sind mittlerweile unwiederbringlich verschwunden.

Dank der jahrelangen Forschungs- und Aufklärungsarbeit des Geschichtsvereins konnte das Interesse an den Hauszeichen ein Stück weit wieder belebt werden. So manche versteckte Tontafel mehr schmückt wieder eine Leegebrucher Hausfassade.

Das vorliegende Heft informiert über die Ursprünge unserer architektonischen Besonderheit, die es in dieser Vielfalt und Größenordnung wohl kein zweites Mal gibt. Der Autor Dr. Norbert Rohde begibt sich auf die Spuren der Urheber und Ursprünge der Leegebrucher Hauszeichen und stellt ihre Existenz in den zeitgeschichtlichen Kontext.

Abgerundet wird die Schrift durch einen Katalog der Leegebrucher Hauszeichen.

Giso Siebert

Mehr erfahren
Price: 10,00 €
Stock: Vorrätig

ZUR GESCHICHTE DES GESUNDHEITSWESENS IN LEEGEBRUCH

Autor: Medizinalrat Armin Tiedke

November 2019

Umfang: 76 Seiten

Begleittext:

Ärzte, Apotheken und medizinische Einrichtungen vor Ort – oft für eine Selbstverständlichkeit gehalten, ist die wohnortnahe medizinische Grundversorgung jedoch ein wichtiger Standortfaktor. So relevant für die Attraktivität und Lebensqualität des Ortes wie gute Einkaufsmöglichkeiten und Verkehrsanbindungen.
Das erkannten unsere Vorfahren schon recht früh und schufen – freilich unter anderen Bedingungen und unterschiedlicher Motivation heraus – beeindruckende medizinische Einrichtungen, die weit über die einfache Landarztpraxis hinaus gingen.
Mit diesem Heft unserer Reihe der „historischen Blätter“ halten Sie – liebe geschichtsinteressierte Leserinnen und Leser– ein kleines Jubiläumsheft in den Händen. In der schon 15. Ausgabe unserer Broschürenserie unternehmen wir – der Autor und die Mitwirkenden an diesem Heft– eine kleine Reise in die Geschichte des Gesundheitswesens in Leegebruch.

Giso Siebert

Mehr erfahren

Price: 9,50 €
Stock: Vorrätig

DIE HAVELHAUSENER UND ANDERE STRASSEN

Autorengruppe des Geschichtsvereins
zusammengestellt von Ulrike Unger

November 2017

Umfang: 92 Seiten

Begleittext:

Für viele „alte“, „neue“ oder ehemalige Leegebrucher ist unsere/ihre Gemeinde ein Stück liebgewonnene Heimat. Erinnerungen entstehen – an die Gegend, das „Viertel“ oder gar die Straße, in der man einen großen Teil des Lebens, der Kindheit und Jugend verbracht hat oder immer noch verbringt.
Dieses Heft widmet sich diesen Erinnerungen, diesem Stück Heimat. Mitglieder und Freunde des Geschichtsvereins berichten von ihren Erinnerungen und Erlebnissen an „ihre“ Straßen, erzählen von Nachbarschaften damals und heute, Begebenheiten – alltäglichen und besonderen.

Dass in diesem Heft nicht alle Leegebrucher Straßen präsent sind, möge als Anstoß dienen, die eigenen Erinnerungen aufzuschreiben und festzuhalten. Vielleicht wird ja auch ein weiteres „historisches Blatt“ daraus.

Giso Siebert

Mehr erfahren
Price: Bisher ~~7,80 €~~ 5,00 €
Ersparnis: 36%
Stock: Vorrätig

DIE EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE IN LEEGEBRUCH

Autorinnen: Rosemarie Dieck und Nele Poldrack

November 2015

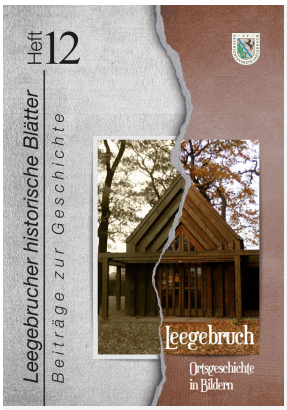
Umfang: 144 Seiten

Begleittext:

Zehn Jahre nach dem Erscheinen des Heftes über die Katholische Kirche (Heft 2 unserer Reihe) gelang es im Jubiläumsjahr des Geschichtsvereins – im Jahr 2015 begeht der Geschichtsverein sein 10-jähriges Bestehen – auch die evangelische Kirchengeschichte Leegebruchs zu dokumentieren. Dank der mühsamen Recherchearbeit der Kirchengemeinde – gemeinsam mit ihr können wir nun dieses Heft präsentieren – erhalten Sie, liebe Leserinnen und Leser, einen umfangreichen Einblick in das Entstehen und Wirken der Evangelischen Kirche.
Neben den Ausführungen zur Geschichte der Kirchenbauten legen die Autoren großen Wert auf die Darstellung der Arbeit der Kirchengemeinde. Im Mittelpunkt dieser Abhandlung stehen die Menschen: Pfarrer, Amts- und Würdenträger ebenso wie die Mitglieder der Gemeinde.

Giso Siebert

Mehr erfahren
Price: Bisher ~~9,80 €~~ 6,00 €
Ersparnis: 39%
Stock: Vorrätig



LEEGEBRUCH – ORTSGESCHICHTE IN BILDERN

Texte und Redaktion: Ulrike Unger

November 2014

Umfang: 88 Seiten

Begleittext:

Bilder sagen oft mehr als mit Worten ausgedrückt werden kann. Sie rufen Erinnerungen an unsere Jugend, unsere Vergangenheit zurück ins Gedächtnis. Bilder erzählen Geschichte(n) und zeigen uns anschaulich, wie es damals in unserem Ort aussah.

Mit dem vorliegenden 12. Band unserer Reihe versucht der Geschichtsverein, Leegebrucher Ortsgeschichte aus zahlreichen Bildern in Erinnerung zu rufen. Sie finden in diesem Heft bekannte und vielleicht weniger bekannte historische Motive – häufig einer aktuellen Ansicht gegenübergestellt. Sie zeigen, wie sich unser Ort im Laufe der Jahrzehnte verändert hat, wie er sich an manchen Stellen sein altes Antlitz jedoch bewahren konnte.

Giso Siebert

Mehr erfahren
Price: Bisher ~~9,80 €~~ 6,00 €
Ersparnis: 39%
Stock: Vorrätig

NARRETEI. EIN LEBEN LANG. (50 JAHRE CARNEVAL CLUB LEEGEBRUCH)

Autor: Dipl.-Ing. Reinhard Kaiser

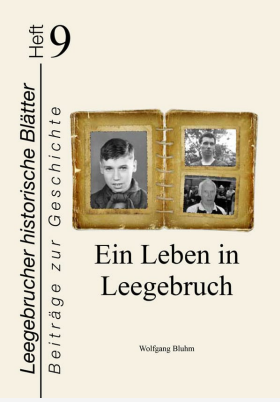
erschienen: Dezember 2012

Umfang: 128 Seiten

Begleittext:

Seit nunmehr 50 Jahren läuten hunderte Leegebrucherinnen und Leegebrucher am 11. November die fünfte Jahreszeit ein und unsere Gemeinde wird zur Monarchie. Jedes Jahr gibt der Bürgermeister den Rathausschlüssel an die Närrinnen und Narren ab, freilich in dem Wissen, dass dieser im Spätwinter wieder ins Rathaus gelangt. Kaum ein Leegebrucher Verein hat über Jahre hinweg eine vergleichbare Bekanntheit weit über die Ortsgrenzen hinweg erlangt.
In den 50 Jahren des Bestehens des Carneval Club Leegebruch wurden manche Widrigkeiten gemeistert und Erfolge gefeiert. Unzählige Leegebrucherinnen und Leegebrucher waren und sind dem alljährlichen närrischen Treiben auf vielfältigste Weise verfallen.
Wir widmen das Jubiläumsheft 10 unserer „historischen Blätter“ der Geschichte des Carneval Club Leegebruch von den Anfängen vor der Gründung bis heute, dem Jahr der 50. Session.
Der Geschichtsverein wünscht dem CCL eine erfolgreiche Saison 2012/13 und viele weitere Jahre ein dankbares Publikum.
Giso Siebert

Mehr erfahren
Price: Bisher ~~9,80 €~~ 6,00 €
Ersparnis: 39%
Stock: Vorrätig



EIN LEBEN IN LEEGEBRUCH

Autor: Wolfgang Bluhm

erschienen: November 2011

Umfang: 88 Seiten

Begleittext:

Manchmal erzählen uns die „kleinen“ Geschichten und Anekdoten mehr vom Früher als wissenschaftliche Gesamtdarstellungen.
Andererseits kann das aufgeschriebene Leben eines Menschen nie die gesamte Breite historischer Prozesse objektiv und umfassend wiedergeben.
Der Geschichtsverein präsentiert mit vorliegendem neunten Band seiner „historischen Blätter“ eben eine Lebensgeschichte eines Leegebrucher Bürgers. Wolfgang Bluhm kam als Kind durch die Kriegssituation nach Leegebruch und erzählt heute, fast 75-jährig, aus seinem Leben. Nebenbei führt er den Leser an „historische“ Ereignisse heran und berichtet, wie er diese erlebt und empfunden hat.
Mancher Leser wird sich mit ihm erinnern, andere bekommen ein Gefühl für die Gedankenwelt eines „alten“ Leegebruchers. In jedem Fall bereichert das Heft 9 die Reihe der „historischen Blätter“.

Giso Siebert

Mehr erfahren
Price: Bisher ~~5,00 €~~ 4,00 €
Ersparnis: 20%
Stock: Nur noch 7 vorrätig

AUF SPURENSUCHE IM LEHEBRUCH. EINE KLEINE ZEITREISE DURCH DIE UR- UND FRÜHGESCHICHTE LEEGEBRUCHS

Autorin: Ulrike Unger

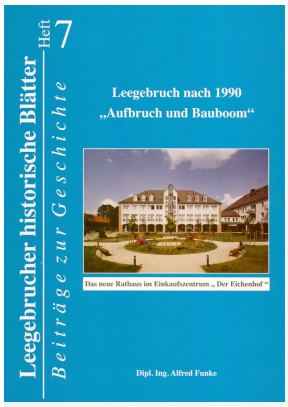
erschienen: Dezember 2010

Umfang: 62 Seiten mit z. T. farbigen Abbildungen

Begleittext:

Der Ur- und Frühgeschichte, dem wohl längsten Zeitraum, der je in unseren „historischen Blättern“ betrachtet wurde, widmet sich das vorliegende Heft. Der Leser wird eingeladen, in die Zeit weit vor der Gründung des Ortes Leegebruch zu reisen. Woher stammt der Ortsname, was bedeutet er? Wer siedelte als Erstes in unserer Gegend und wie sah diese Landschaft aus? Fragen, die die Autorin Ulrike Unger nach intensiven Forschungen beantwortet. Die lokale Geschichte wird dabei immer im Zusammenhang mit dem „Großen und Ganzen“, etwa der Entstehung des Landes Brandenburg, betrachtet.
Zeugnisse aus der Ur- und Frühgeschichte, aus der ersten Besiedlung des Urstromtals, sind nicht allgegenwärtig. Es gibt sie aber, wie das Bodendenkmal „Burgwall“ beweist. Was vor Jahrzehnten dort von Archäologen geborgen wurde, gibt uns heute Auskunft über die frühen Bewohner und ihre Lebensweise.
Der Geschichtsverein erschließt mit diesem Heft eine bislang weitgehend unbekannte Epoche unserer Region.
Giso Siebert

Mehr erfahren
Price: Bisher ~~4,80 €~~ 3,00 €
Ersparnis: 38%
Stock: Vorrätig



LEEGEBRUCH NACH 1990 „AUFBRUCH UND BAUBOOM“

Autor: Dipl. Ing. Alfred Funke

erschienen: 2009

Umfang: 100 Seiten mit z. T. farbigen Bildern

Begleittext:

Mit dem siebten Heft der „historischen Blätter“ wenden wir uns der jüngeren Geschichte unserer Gemeinde zu. Die politische Wende 1989/90 brachte auch für die kleine Gemeinde im Norden Berlins allerlei Neues. Noch bevor die DDR am 3. Oktober 1990 der Bundesrepublik beitrat, wurden hier bis heute wirkende Entscheidungen getroffen und Entwicklungen angeschoben. Binnen weniger Jahre veränderte Leegebruch sein Gesicht grundlegend und auf verschiedensten Gebieten. Vorliegendes Heft ruft das Entstehen der neuen Wohngebiete in Erinnerung. So manches Detail wird selbst für Zeitzeugen der Vergessenheit entrissen.

Giso Siebert

Mehr erfahren
Price: Bisher ~~4,80 €~~ 3,00 €
Ersparnis: 38%
Stock: Vorrätig

SCHULGESCHICHTE(N). ÜBER DIE ENTWICKLUNG DES SCHUL- UND BILDUNGSWESENS IN LEEGEBRUCH 1900-1959

Autor: Ines Dutzmann

erschienen: 2008

Umfang: 88 Seiten

Begleittext:

Es sind die Anekdoten und kleinen Geschichten unserer Kindheit, die uns das ganze Leben in Erinnerung bleiben. Der sechste Band unserer Reihe lebt von diesen Erinnerungen. Er erzählt die Geschichte des Schulwesens in Leegebruch, berichtet vom Alltag im ersten Schulgebäude, den Schwierigkeiten und Problemen des Schulbetriebs aber auch von den angenehmen Seiten des Schülerdaseins, den Wandertagen und den Unterrichtsausfall. Wir erfahren von der rasanten Entwicklung der nachfolgenden Bildungseinrichtungen und den zwangsläufigen Umbrüchen nach dem Zweiten Weltkrieg.

Vorliegender Band stützt sich vor allem auf Zeitzeugenaussagen und auf die Schulchronik, eine über Jahrzehnte geführte Dokumentation und wertvolle Quelle.

Wie umfassend über „Schule“ geschrieben werden kann, beweist vorliegender Band, der selbst bereits mit fast 100 Seiten und reich bebildert, gerade einmal die Epoche bis Ende der 1950er Jahre beleuchten kann. Wir dürfen gespannt sein auf die Fortsetzung und wünschen eine angenehme Lektüre und viele gute Erinnerungen an die eigene Schulzeit.

Giso Siebert

Mehr erfahren
Price: Bisher ~~4,80 €~~ 3,00 €
Ersparnis: 38%
Stock: Vorrätig

EIN LEEGEBRUCHER WAHRZEICHEN DIE MESSERSCHMIEDE – BILDBAND –

Autor: Dipl. Ing. Alfred Funke

erschienen: 2008

Umfang: 54 Seiten mit z. T. farbigen Bildteil

Begleittext:

Manchmal ergeben sich aus einer Veröffentlichung derart informative Gespräche und zahlreiche Kontakte, dass das (z.T. neu gewonnene) Material einfach dazu drängt, eine zweite Publikation herauszugeben. Mit dem nun vorliegenden fünften Heft der „Leegebrucher historischen Blätter“ schreibt der Geschichtsverein und Autor Alfred Funke sein voriges Heft zur Messerschmiede, dem wohl bekanntesten und bislang bedeutendsten Betrieb des Ortes, fort. Im Jubiläumsheft Nr. 5, welches im Jubiläumsjahr 2008 (80 Jahre Leegebruch) erscheint, werden vorrangig Bilddokumente und Archivmaterialien die Geschichte des Betriebes, das Leben und Arbeiten illustrieren und nachzeichnen. Vorliegende Broschüre ist weniger eine Fortsetzung, eher eine Ergänzung der Publikation aus dem Jahr 2007. Beide Broschüren beleuchten die gesamte Periode des Bestehens und des Wirkens des Betriebes von 1946 bis in die Neuzeit hinein und gehören zusammen in jedes Bücherregal des ortes und darüber hinaus.

Giso Siebert

Mehr erfahren
Price: Bisher ~~3,00 €~~ 1,50 €
Ersparnis: 50%
Stock: Vorrätig

EIN LEEGEBRUCHER WAHRZEICHEN DIE MESSERSCHMIEDE

Autor: Dipl. Ing. Alfred Funke

erschienen: 2007

Umfang: 48 Seiten mit z. T. farbigen Bildteil

Begleittext:

Über den wohl bekanntesten und bislang bedeutendsten Betrieb in Leegebruch berichtet der Geschichtsverein in dem nun vorliegenden vierten Heft seiner Leegebrucher historischen Blätter. Die Leegebrucher Messerschmiede war Jahrzehnte Arbeitgeber und Aushängeschild für den Ort. Mehr noch: Zu DDR-Zeiten war der Betrieb eng mit dem Ort verbunden und beteiligte sich an Veranstaltungen und Investitionen, stellte Arbeitskraft, Material und Geld zur Verfügung. Die Erzeugnisse der Messerschmiede waren beliebt und begehrt. Neben der Konsumgüterproduktion gelangen einige Produkte nur in den Export in das westliche Ausland und machten Leegebruch über die Ortsgrenzen hinaus bekannt. Mit der politischen und wirtschaftlichen Wende war jedoch das Aus für den Produktionsstandort besiegelt. Heute ist vom Betrieb kaum mehr etwas zu erkennen. Auf dem Gewerbestandort befindet sich heute ein Lebensmittelmarkt und einige mittelständische Betriebe.

Giso Siebert

Mehr erfahren
Price: Bisher ~~3,00 €~~ 1,50 €
Ersparnis: 50%
Stock: Vorrätig

LEEGEBRUCH UND SEINE GARTENSIEDLUNG

Autorin: Emmi Birkenstock

erschienen: 2006

Umfang: 44 Seiten mit z. T. farbigen Bildteil

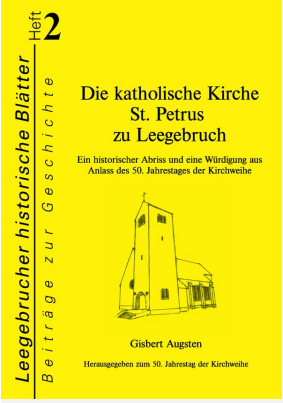
Begleittext:

Im dritten Heft der Reihe „Leegebrucher historische Blätter“ befasst sich der Geschichtsverein Leegebruch (vormals Arbeitsgruppe Heimatgeschichte beim Kulturverein) mit einem „Ortsteil“ unserer Gemeinde. Die Gartensiedlung ist der (nach dem „alten Dorf“) zweitälteste Teil, der jungen Gemeinde Leegebruch. Noch bevor die große Werksiedlung entstand, begann hier – südlich des „alten Dorfes“ – die Umwandlung von Ackerland in Bauland.

Diese Broschüre gibt einen kleinen Überblick über die Entstehung der Gartensiedlung und sie zeigt zugleich, das während der vielen Jahre, ein Stück weit eigenes Kultur- und Vereinsleben durch die Bewohner gelebt wurde und wird. Nunmehr nach ungefähr eineinhalb Dekaden nach der politischen Wende sind mit dem Straßenbau, Abwasser und Investitionen in die Energieversorgung weitere Verbesserungen an Infrastruktur und Lebensqualität vollzogen. Die Gemeinde forciert die jahrelangen Anstrengungen zur Entwicklung von „Fritzens Hut“ und in diesem Zusammenhang der Anbindung der Gartensiedlung an den Busverkehr. Dass die Gartensiedlung bereits jetzt ein beliebtes Wohngebiet ist, zeigen die zahlreichen Neubauten und Zuzüge.

Giso Siebert

Mehr erfahren
Price: Bisher ~~2,00 €~~ 1,50 €
Ersparnis: 25%
Stock: Vorrätig



DIE KATHOLISCHE KIRCHE ST. PETRUS ZU LEEGEBRUCH

Ein historischer Abriss und eine Würdigung aus Anlass des 50. Jahrestages der Kirchweihe

Autor: Gisbert Augsten

erschienen: 2005

Umfang: 68 Seiten mit z. T. farbigen Bildteil

Begleittext:

Kirchenbauten stehen meist im Zentrum einer geschichtsreichen Stadt, sind oft Ausgangspunkt ihrer Entwicklung. In Leegebruch ist das anders. Diese Broschüre berichtet von der lebhaften Geschichte einer jungen katholischen Kirchengemeinde und deren Gotteshaus. Die katholische Kirche in Leegebruch entstand zu einer Zeit, in der Kirchenangelegenheiten nicht gerade eine hohe öffentliche und staatliche Aufmerksamkeit erfuhren. Um so erstaunlicher ist es, welches architektonische und kirchenhistorische Kleinod in Leegebruch zu finden ist. Der Leser erfährt Interessantes zum Bauwerk und seinen Details sowie über Höhen und Tiefen der Kirchengemeinde.

Aus Anlass des 50. Jahrestages der Kirchweihe veröffentlicht die Arbeitsgruppe Heimatgeschichte beim Kulturverein Leegebruch diese Broschüre, die, so hoffen die Herausgeber, auch für die Leser interessante Einblicke verschafft und Geschichte und Gegenwart in Zukunft nicht in Vergessenheit geraten lässt.

Giso Siebert

Mehr erfahren
Price: Bisher ~~2,50 €~~ 1,50 €
Ersparnis: 40%
Stock: Vorrätig

DIE GESCHICHTE DES FEUERLÖSCHWESENS IN LEEGEBRUCH

Ein historischer Abriss aus Anlass des 70. Jahrestages des Bestehens der Feuerwehr in der Gemeinde Leegebruch

Autor: Waldemar Zillig

erschienen: 2000

Umfang: 36 Seiten mit z. T. farbigen Bildteil

Verfügbarkeit: 1. Auflage vergriffen

2. inhaltsgleiche Auflage 2011

Umfang: 40 Seiten mit z. T. farbigen Bildteil

Begleittext:

Das Löschwesen gehört zu den dringendsten Anliegen eines Gemeinwesens. Auch die Bewohner der kleinen Ansiedlung im „leege bruch“ wussten um dessen Bedeutung. Noch vor der Selbstständigkeit Leegebruchs organisierten sich die Leegebrucher ihre Feuerwehr selbst. Der Beitrag skizziert die wechselvolle Geschichte des Leegebrucher Feuerlöschwesens von seinen Anfängen bis heute. Aus Erinnerungen, eigenen und die von Zeitzeugen, sowie aus Dokumenten ergibt sich ein kleiner Abriss der Geschichte Leegebruchs und ein Einblick auf das Zeitgeschehen des letzten Jahrhunderts.

Aus Anlass des 70. Jahrestages der Gründung der Freiwilligen Feuerwehr Leegebruch im Jahr 2000 veröffentlichte die damalige Arbeitsgruppe Heimatgeschichte beim Kulturverein und heutige Geschichtsverein Leegebruch diese Broschüre, die, so hoffen die Herausgeber, auch für die Leser interessante Einblicke verschafft und Geschichte und Gegenwart in Zukunft nicht in Vergessenheit geraten lässt.

Giso Siebert

Mehr erfahren
Price: Bisher ~~3,00 €~~ 1,50 €
Ersparnis: 50%
Stock: Vorrätig

Vielen Dank für Ihr Interesse an der Arbeit des Geschichtsvereins Leegebruch und unseren Publikationen.
Sie halten einen aus unserem Webshop generierten PDF-Katalog, ggf. ausgedruckt, in den Händen. Dieser informiert Sie über unsere Veröffentlichungen.

Wie können Sie bestellen?

Zunächst gibt es die Möglichkeit, über unseren Webshop zu bestellen. Besuchen Sie dazu die Webseite leegebruch.info .

Alternativ könne Sie uns via E-Mail, per Telefon, Fax oder postalisch kontaktieren.
Wir informieren Sie dann gern über die Verfügbarkeit der Produkte und stimmen mit Ihnen die Bestellmodalitäten ab.

Geschichtsverein Leegebruch
Sandweg 14
16767 Leegebruch

Telefon: (03304) 503269 (in der Regel eher abends)
Fax: (03304) 204830
E-Mail: geschichtsverein@leegebruch.info

Die Angaben im Katalog, insbesondere Preis und Lagerbestand sind ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten.

Der Geschichtsverein Leegebruch e.V. wird vertreten durch: Giso Siebert, Simone Fritzsche und Andrea Kaiser
Vereinsregister: Amtsgericht Neuruppin VR1825 | Steuernummer: 053/142/01738
Konto: IBAN: DE38 1605 0000 3706 0077 70 | BIC: WELADED1PMB | Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam

POSTKARTEN-SET: LEEGEBRUCH IN ALTEN ANSICHTEN

5 Postkarten mit historischen Motiven des Ortes

Maße: 105 x 148 mm

Mehr erfahren
Price: Bisher ~~2,50 €~~ 1,50 €
Ersparnis: 40%
Stock: Vorrätig

REPRÄSENTATIVE PAPIERTASCHE

Gibt all unseren Publikationen den passenden Rahmen.

Hochwertige Papiertragetasche zum Verschenken und Transportieren unserer Bücher, Hefte und allem anderen.

Mehr erfahren
Price: 1,00 €
Stock: Vorrätig

Vielen Dank für Ihr Interesse an der Arbeit des Geschichtsvereins Leegebruch und unseren Publikationen.
Sie halten einen aus unserem Webshop generierten PDF-Katalog, ggf. ausgedruckt, in den Händen. Dieser informiert Sie über unsere Veröffentlichungen.

Wie können Sie bestellen?

Zunächst gibt es die Möglichkeit, über unseren Webshop zu bestellen. Besuchen Sie dazu die Webseite leegebruch.info .

Alternativ könne Sie uns via E-Mail, per Telefon, Fax oder postalisch kontaktieren.
Wir informieren Sie dann gern über die Verfügbarkeit der Produkte und stimmen mit Ihnen die Bestellmodalitäten ab.

Geschichtsverein Leegebruch
Sandweg 14
16767 Leegebruch

Telefon: (03304) 503269 (in der Regel eher abends)
Fax: (03304) 204830
E-Mail: geschichtsverein@leegebruch.info

Die Angaben im Katalog, insbesondere Preis und Lagerbestand sind ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten.

Der Geschichtsverein Leegebruch e.V. wird vertreten durch: Giso Siebert, Simone Fritzsche und Andrea Kaiser
Vereinsregister: Amtsgericht Neuruppin VR1825 | Steuernummer: 053/142/01738
Konto: IBAN: DE38 1605 0000 3706 0077 70 | BIC: WELADED1PMB | Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam